

Dringender Appell an den Regierungsrat des Kantons Solothurn - Dringender Appell an den Bundesrat

Andreas Eng Staatsschreiber
Staatskanzlei
Regierungsdienste
Rathaus
4509 Solothurn

Solothurn, den 4. Mai 2016

Petition - Bittschrift an den Regierungsrat Kanton Solothurn

Sehr geehrte Dame
Sehr geehrte Herren

Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit. Wir bitten um Gehör.

2274 Mitglieder der Facebook Gruppe **"Pro Raubtierpark René Strickler"**, plus 1239 Unterschriften CH/EU/Appel, reichen heute gemeinsam eine Petition ein, mit der dringenden Bitte um Begnadigung für die zum Tode verurteilten Raubtiere von René Strickler. Das Todesurteil und die Abschiebung in ferne Länder muss zwingend aufgehoben werden. Es gibt keinen geeigneten Platz für unsere Raubtiere, wo ihre Sicherheit und ihre Überlebens-Chancen gesichert, geschweige denn garantiert wären. Wir müssen endlich die Verantwortung für die Notlage der Raubkatzen übernehmen und die Raubkatzen von Subingen retten. Alleine schafft das René Strickler nicht.

Tiger Noah und seine Geschwister sind in der Gemeinde Subingen geboren. Sie gehören zu uns.

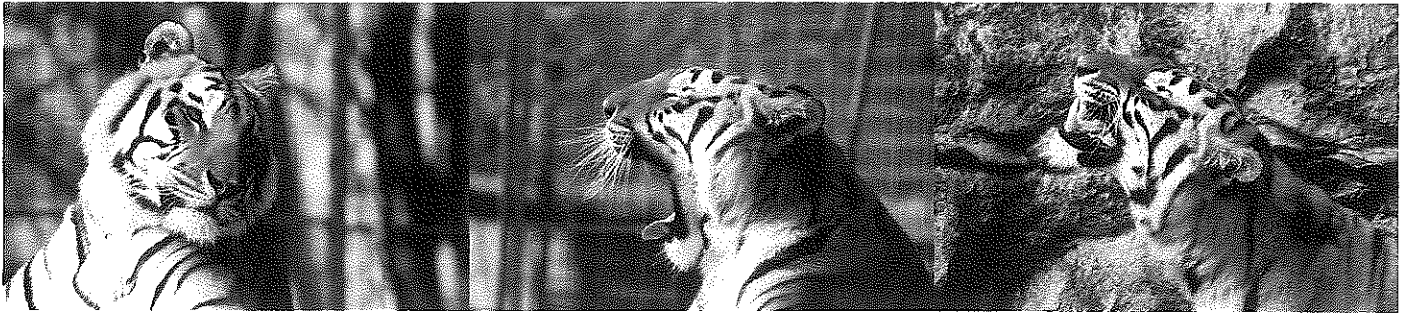
Unser Ansehen bei den Nachbarländern leidet gewaltig, wenn wir uns vor der Verantwortung drücken und beide Augen verschliessen. Wenn wir das Ruder nicht rechtzeitig herumreissen und den Tieren ein zu Hause gewähren, verlieren wir unser Gesicht. Die Raubkatzen von Subingen sind kerngesund und bei René Strickler bestens versorgt und wohlbehütet aufgehoben. Diese Raubkatzen kann man nicht einfach abschieben oder sich ihrer mit einer Todesspritze entledigen. Die Tierfreunde unserer Nachbarländer zeigen bereits mit Fingern auf uns. Unverständnis schlägt uns entgegen. Auch Tierfreunde aus Amerika schütteln verständnislos mit dem Kopf und fragen nach:

"Was ist los bei Euch in der Schweiz? Wir können Eure Aktionen nicht verstehen!"



Es kann nicht sein, dass wir uns öffentlich versündigen und selber an den Pranger stellen, dass wir uns wissentlich der Verachtung aller Tierfreunde aussetzen. Diese Ignoranz ist inakzeptabel und demütigend. Jeder kann die aktuellen Forschungsberichte in Bezug auf das weltweite Aussterben der Raubkatzen nachlesen und wir Schweizer sollen diese Katastrophe noch beschleunigen und aktiv daran teilhaben? Das ist unmoralisch.

Gruppe "Pro Raubtierpark René Strickler"
Barbara Schäfer - Schachenstrasse 2 - 4543 Deitingen
schaeferbarbara@bluewin.ch +41 79 356 59 75



Der Kanton Solothurn sollte den Raubtierpark unter seine Schirmherrschaft stellen, finanziell unterstützen und des Weiteren im Namen der nationalen Bevölkerung einen Antrag an den Bund stellen um finanzielle Unterstützung. Wenn die Hochrechnung der Tierforschungszentren sich bewahrheitet sind Tiger, im nächsten Jahr des Tigers 2022, mit grösster Wahrscheinlichkeit in freier Wildbahn weltweit ausgestorben. Somit wäre der Raubtierpark Solothurn in ganz Europa einzigartig und eine Attraktion ohne seinesgleichen. Der Park wäre auch für Tierfreunde angrenzender Nachbarländer ein begehrtes Ausflugsziel. National als auch international würde der Raubtierpark Solothurn grosses Ansehen erhalten, gleichermassen grossen Zustrom erhalten, so wie etwa der Tiergarten Dählhölzli und der Bärengraben, welche zudem auch noch ein Wahrzeichen unserer Bundeshauptstadt Bern darstellen.

Wir dürfen die Augen nicht verschliessen und müssen aktiv mithelfen den Park zu retten.

Wir bitten dringend um die Unterstützung des Kantons Solothurn, damit seriöse Investoren aus unserem Lande gefunden werden können, welche den Kauf des Grundstücks in Subingen und den Umbau des Raubtierparks in eine wahre Oase für die Raubkatzen finanzieren. Wir brauchen keinen utopischen Umbau. Ein natürlich angelegter Park mit erweiterten Gehegen, mit sauber angelegten und Rollstuhl gängigen Wegen. Ein neues Bistro muss gebaut werden, mit Schulungsräumen, damit Schulklassen einen Tagesaufenthalt im Park abhalten können.

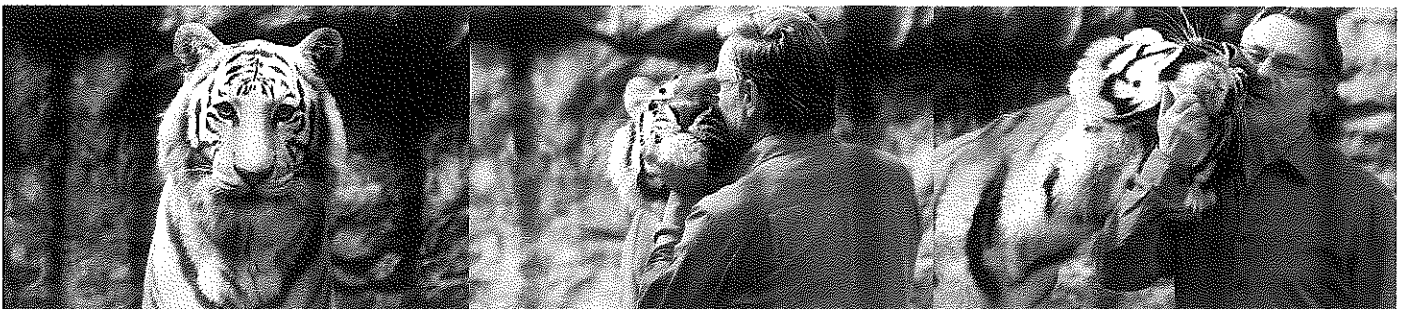
Eine echte Oase für unsere Raubkatzen und deren Besucher.

14 Millionen sind ein stolzes Kapital, dessen sind wir uns bewusst. Für René Strickler nicht allein finanzierbar, jedoch für die Wirtschaft des Mittellandes kein unrealisierbares Projekt. Bitte helfen Sie uns dieses Projekt zu realisieren.

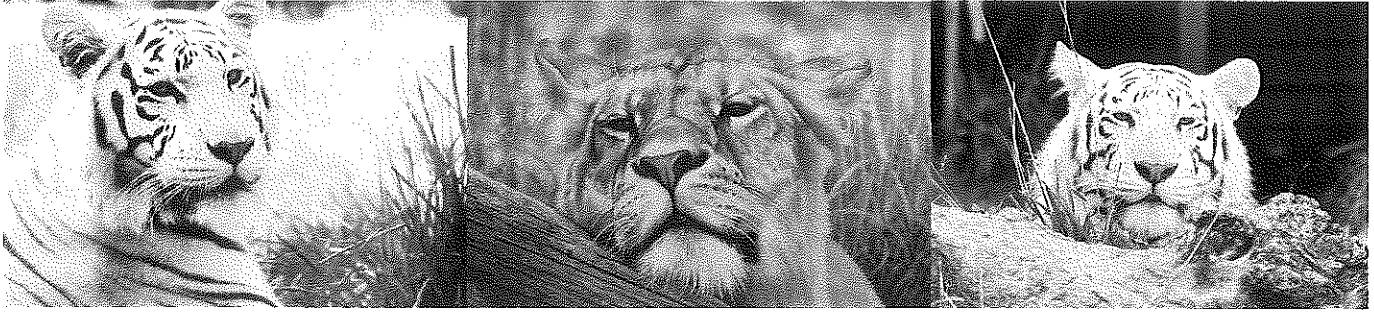
Wir hoffen auf ein offenes Ohr und verbleiben in respektvoller Erwartung

Barbara Schäfer

Initiantin der Gruppe "Pro Raubtierpark René Strickler"



Gruppe "Pro Raubtierpark René Strickler"
Barbara Schäfer - Schachenstrasse 2 - 4543 Deitingen
schaeferbarbara@bluewin.ch +41 79 356 59 75



„Industriegebiet Attisholz Süd“

Das wäre bestimmt auch ein ideales Gelände, denn dort werden die vom Kanton geforderten „modernen“ Ansätze von Leben, Arbeiten und Wohnen umgesetzt. Auf der heutigen riesigen Industriebrache entstehen hunderte oder gar tausende von Arbeitsplätzen, Biogen macht jetzt den Anfang und Vigier Cleantech kommt auch dazu. Das Areal ist im Naherholungsbereich der Stadt Solothurn (Aareweg zum Emmenspitz) und wird zusammen mit dem Projekt „Riverside“ von Zuchwil noch interessanter.

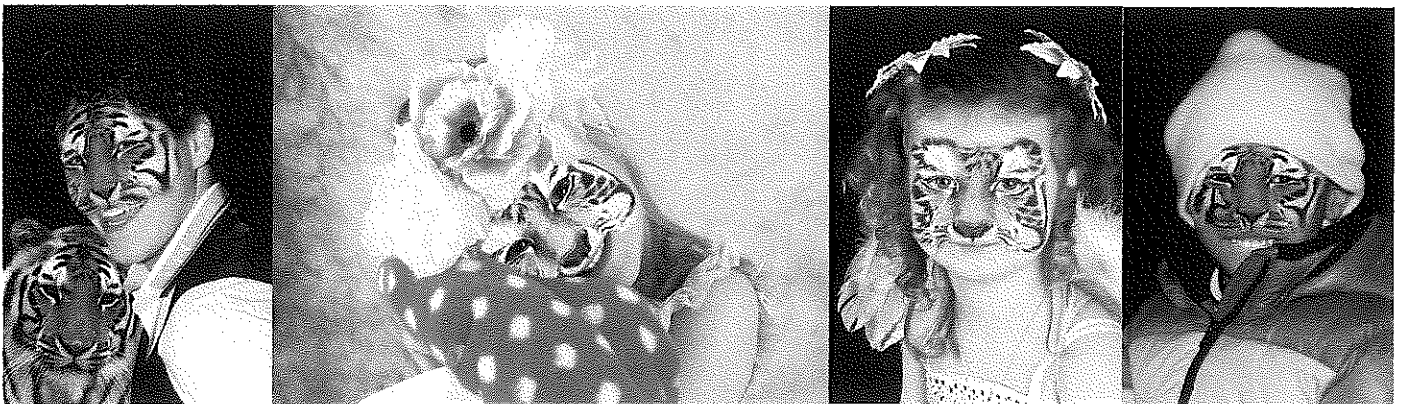
Im Gestaltungsplan hat es auch Wanderwege, Parks, Grünzonen und Erholungsbereiche.
Da wäre ein Raubtierpark ideal platziert.

- Attraktives touristisches Angebot für Kanton
- Aufwertung des Aareweg und Naherholungsgebietes
- Standortvorteil für involvierte Gemeinden (Luterbach, Riedholz, Zuchwil, Solothurn)
- Das Land ist schon „bezahlt“
- Ist schon Industrie- und Gewerbezone. Kann einfacher ergänzt/angepasst werden
- Die Büros der Firmen sind am Abend leer (keine Lärmbelästigung von Anwohnern)
- Genügend Parkplätze am Wochenende vorhanden
- An- und Abfahrtskonzept steht schon
- Etc.

Ein solches Projekt wäre eine Win-win-Situation für alle.

Man sollte diese Idee mal grobanalysieren und dann mit ein paar involvierten Personen z.B. Bernard Staub Amtschef vom AfR (Amt für Raumplanung) sprechen. Dann wird sicher klar wie hoch die Realisierungschancen sind.

i.V. Barbara Schäfer, Initiantin „Pro Raubtierpark René Strickler“



Fotoquelle: photozauber.ch

We love Noah ❤️

Gruppe "Pro Raubtierpark René Strickler"
Barbara Schäfer - Schachenstrasse 2 - 4543 Deitingen
schaeferbarbara@bluewin.ch +41 79 356 59 75

English: Predator Park René Strickler

Français: Pro Parc aux fauves Renée Strickler

Pro Raubtierpark René Strickler



**Petition an den Regierungsrat des Kantons Solothurn
Der Raubtierpark René Strickler ist in grösster Not.**

Die Raubtiere sind gerichtlich dem Tode geweiht oder werden teilweise am 14. Juli 2016 abgeschoben in ferne Länder. Grund des Desasters ist die definitive Kündigung des Mietvertrages für das Areal des Parks in Subingen. Damit die Raubkatzen in Subingen bleiben dürfen, muss das Areal gekauft werden. Die Finanzierung kann von René Strickler, Besitzer der Raubkatzen, nicht allein getragen werden.

**Die Gruppe "Pro Raubtierpark René Strickler" wendet sich jetzt mit einem Hilferuf an die Öffentlichkeit.
Helft uns diese wundervollen Raubkatzen zu retten!**

Der Kanton Solothurn sollte den Raubtierpark unter seine Schirmherrschaft stellen, finanziell unterstützen und des Weiteren im Namen der nationalen Bevölkerung einen Antrag an den Bund stellen um finanzielle Unterstützung. Wenn die Hochrechnung der Tierforschungszentren sich bewahrheitet sind Tiger, im nächsten Jahr des Tigers 2022, mit grösster Wahrscheinlichkeit in freier Wildbahn weltweit ausgestorben. Somit wäre der Raubtierpark Solothurn in ganz Europa einzigartig und eine Attraktion ohne seinesgleichen. Der Park wäre auch für Tierfreunde angrenzender Nachbarländer ein begehrtes Ausflugsziel. National als auch international würde der Raubtierpark Solothurn grosses Ansehen erhalten, gleichermassen grossen Zustrom erhalten, wie etwa der Tiergarten Dählhölzli und der Bärengraben, welche ein Wahrzeichen unserer Bundeshauptstadt Bern darstellen.

Wir dürfen die Augen nicht verschliessen und müssen aktiv mithelfen den Park zu retten.

Wir bitten dringend um die Unterstützung des Kantons Solothurn, damit seriöse Investoren aus unserem Lande gefunden werden können, welche den Kauf des Grundstücks in Subingen und den Umbau des Raubtierparks in eine wahre Oase für die Raubkatzen finanzieren. Wir brauchen keinen utopischen Umbau. Ein natürlich angelegter Park mit erweiterten Gehegen, mit sauber angelegten und Rollstuhl-gängigen Wegen. Ein neues Bistro muss gebaut werden, mit Schulungsräumen, damit Schulklassen einen Tagesaufenthalt im Park abhalten können.

Bauen wir einen Naturpark, eine Oase für unsere Raubkatzen!

14 Millionen sind ein stolzes Kapital, dessen sind wir uns bewusst. Für René Strickler nicht allein finanzierbar, jedoch für die Wirtschaft des Mittellandes kein unrealisierbares Projekt.

Bitte helfen Sie uns dieses Projekt zu realisieren.

Besuchen Sie uns solange dies noch Möglich ist im Raubtierpark Renée Strickler.

Für seriöse Investoren benutzen Sie bitte das Formular um direkt mit uns Kontakt aufzunehmen

Bitte bestätigen Sie Ihre Unterschrift mit dem Link im erhaltenen E-Mail

Petitionslisten - 4. Mai 2016

Facebook Mitglieder „Pro Raubtierpark René Strickler“

<https://www.facebook.com/groups/329680273896587/>

2312 Unterschriften

Petition Internet CH/EU

http://www.petitionen24.com/pro_raubtierpark_rene_strickler

1248 Unterschriften

Total 3560 Unterschriften



Noah soll leben



Total 113 Kinderzeichnungen



Raubtierpark René Strickler, Industriestrasse 20, 4553 Subingen
SGVB Rapperswil - Stiftung René Strickler-Freundschaft mit Raubtieren
Konto 90-219-8 - IBAN CH29 0078 1165 5342 6240 9



I love Noah



Ich bin ein Tiger



Wir wollen den Park



Vorname/Name

Strasse

Ort

Unterschrift

Vorname/Name	Strasse	Ort	Unterschrift
/			